**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 28 (1938)

**Heft:** 39

**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Berner Wochenprogramm

### Carol Bloom

and his boys

im Kursaal-Dancing



# Aquarium

Neu eingetroffen: Grosser Transport von

See-Tieren aus der Adria



## Reisekoffer

Suitecases Necessaires Schreibmappen

Manicures und Nähetuis enorme Auswahl, mässige Preise

enorme Auswahl, mässige Preis In dem bekannten Spezialhaus

K. v. HOVEN

Kramgasse 45, BERN

5 º/o Rabattmarken

Wiv sind dankbav unsern werten Abonnenten, wenn sie uns die Gefälligkeit erweisen, die BERNER WOCHE bei ibren Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen

### Was die Woche bringt

### Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle.

Es konzertiert das bestbekannte und beliebte Orchester Guy Marrocco, mit dem Operatenor Karl Fischer aus Wien als Sänger.

Karl Fischer aus Wien als Sänger.
In allen Konzerten Tanz-Einlagen, ausgenommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend.

### Dancing.

Dancing im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nachmittags. Es spielen Carol Bloom and his boys.

### Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Samstag den 1. Oktober. Ausser Abonnement: "Das Land des Lächelns", Operette in drei Akten von Franz Léhar.

Sonntag den 2. Oktober, nachm. 14.30 Uhr: "Das Land des Lächelns", Operette in drei Akten von Franz Léhar.

- Abends 20 Uhr, neueinstudiert: "Die lustigen Weiber von Windsor", komisch-phantastische Oper in drei Akten von Otto Nicolai.

Montag den 3. Okt. 2. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: "Was Ihr wollt", Lustspiel von William Shakespeare.

Dienstag den 4. Oktober. Ab. 2: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Mittwoch den 5. Oktober. Ab. 2: "Bomber für Japan", Schauspiel in 5 Akten von W. J. Guggenheim.

Donnerstag den 6. Oktober. Volksvorstellung Arbeiterunion: "La Traviata" Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi. Freitag den 7. Oktober. Ab. 2: "Margarethe". Oper in 3 Akten von Charles Gounod.

Samstag den 8. Oktober. Ausser Abonnement: "Das Land des Lächelns", Operette in drei Akten von Franz Léhar.

Sonntag den 9. Oktober. Nachm. 14.30 Uhr: "La Traviata", Oper in vier Bildern von Giuseppe Verdi.

— Abends 20 Uhr, neueinstudiert: "Polenblut" Operette in drei Akten von Oskar Nedbal.

Montag den 10. Oktober, Ausser Abonnement einmaliges Tanzgastspiel *Palucca*, Am Flügel: Viktor Schwinghammer.

### Spittelers "Olympischer Frühling".

Nur bedauernswerte Kurzsichtigkeit kann übersehen, wie tief sich in allen grossen Dichtungen Aufgang und Untergang, Not und Tod der Menschheit spiegelt, und des Dichters Sehnsucht, über alle Grenzen des Erfassbaren hinaus, zu einer höheren Erkenntnis zu kommen. Wie wohlgetroffen sich unsere wirre Gegenwart in Carl Spittelers Hauptwerk, dem "Olympischen Frühling" wiederfinden muss, wird uns der seit vielen Jahren als vorzüglicher Spitteler-Kenner ausgewiesene Hans Nyfieler, Rezitator, an neun Vortragsabenden zeigen. — Der Kurs beginnt am 10. Oktober in der Schulwarte und wird alle 14 Tage (jeweilen am Montag) fortgesetzt. Teilnehmerkarten sind im Musikhaus Zytglogge zu beziehen. Die Zahl der Besucher ist aus räumlichen Gründen beschränkt. Eine Zeit, welche sich kaum Zeit lässt, umfängliche Dichtungen mit Hingabe zu geniessen und auf ihren Grundgehalt zu prüfen, müsste eine solche Unternehmung aufmerksam begrüssen.

Schirme direkt vom Fabrikanten, grosse Auswahl und bescheidene Preise

Schirmfabrik LUTHI

am Bahnhofplatz Hotel Schweizerhoflaube, BERN



### Radio-Woche

Programm von Beromünster

Samstag den 1. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Virtuose Klaviermusik. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.20 Akustische Wochenschau. 13.45 Die Kino-Orgel spielt. 14.00 Bücherstunde. 16.30 Volksmusik. 17.00 Programm nach Ansage. 17.00 Hörbericht. — 17.40 Motetten. 18.00 Wie Bern für seine Waisenkinder sorgt, Reportage. 18.30 Bal musette. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.30 Schallpl. 20.00 Glarner Abend. — 22.00 Tanzmusik.

Sonntag den 2. Oktober. Bern-Basel-Zürich:
9.00 Morgenkonzert der Blaukreuzmusik. —
9.20 Legende vom törichten Herzen. 10.00
Protestant. Predigt. 10.30 Aus "Elf Mysterien", für Violine und Klavier. 11.30 Gespräch mit Franz Carl Endres. 12.00 Franz. Musik. 12.40 Aus Opern und ältern Operetten. 13.30 Konzert des Zithertrios Basel. 14.00 's Bottebrächts Miggel verzellt. 14.25 Ländler. 14.40 Verwendung der Kartoffel-Ernte. 15.00 Heiteres in Wort und Ton. 15.35 Liederkonzert der Aargauischen Lehrergesangsvereinigung. 16.35 Musik zu Tee und Tanz. 17.00 Jodel-Vorträge. 18.00 Führung der Massen. Vortrag. 18.25 Zwei Meisterwerke. 19.00 Länder und Völker. —
19.50 Schallpl. 20.05 Uebertragung aus der Herz-Jesu-Kirche Laufen: Mozartfeier. —
21.20 Wohltäter der Menschheit. Hörfolge. 21.50 Leichtere Musik.

Montag den 3. Oktober. Bern-Basel-Zürich:
12.00 Operettenfantasien, 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.00 Musik zu Tee und Tanz.
16.30 Frauenstunde: Frauen erzählen. 17.00
Kammermusik. 18.00 Handharmonikavortrag.
18.30 Jugendstunde. 18.50 Schallpl. 19.05
Ein kleines Volk behauptet sich. Vortragszyklus. 19.40 Ländlermusik. 19.50 Vortrag.
20.10 Unterhaltungsmusik der Stadtmusik
Bern. 20.35 Warum ich die Schweiz liebe?
20.45 Musik im Volkston. 21.15 Sendung
für die Schweizer im Ausland.

Dienstag den 4. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 12,00 Schallpl. 12,40 Schallpl. 16.00 Märchenmusik. 16.30 Heimatliches Sagengut. ca. 16.50 Schweizerlieder. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18,00 Schallpl. 18.30 Ein Kranker spricht zu Kranken. 18.35 Schlusschor aus der 9. Sinfonie von Beethoven. 18.40 Was ist harmonisch? Vortrag. 19.00 Balladen, gesungen von E. Schläfli, Bariton. 19.10 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.30 Schallplatten. 19.55 Vorlesung. 20.10 Einführung in das nachfolgende Sinfoniekonzert. — 20.15 Abonnementskonz. d. Tonhalle-Gesellschaft Zürich. ca. 22,00 Noch ein halbes Stündchen Tanzmusik.

Mittwoch den 5. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Konzert des Radioorchesters. 13.20 Schallpl. 16.30 Mütterstunde: Wie schützen sich Mutter und Kind vor Herbst- und Wintererkrankungen? 17.00 Herbsttage, ein Zyklus naturverbundener Musik. 17.35 Zwei

Lieder aus "Die vier Jahreszeiten" von J. Haydn. 17.45 Noch etwas Wiener Walzer. 18.00 Musikal. Kinderstunde. 18.30 Filmmusik. 18.45 Die Viertelstunde des Films. 19.00 Musikeinlage. 19.10 Der Pflanzengärtner im Winter. 19.45 Italienisch. 20.10 Vortrag. 21.10 Robert Schumann: Kinderszenen. 21.30 Tanzmusik.

Donnerstag den 6. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 12,00 Brailowsky spielt. 12,40 Das vielseitige Genie: Franz Schubert. 16,00 Schallpl. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18,00 Schallpl. 18.30 Oesterrechische Kunst, Vortrag. 19.00 Beliebte Schallplatten. 19.50 Der ärztliche Ratgeber: Klima und Mensch. 20.15 Violinkonzert. 20.50 Aus Lugano: Casanova e l'Albertolli.

Freitag den 7. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Das Orchester Marek Weber spielt (Schallpl.) 12.40 Schweizer Unterhaltungsmusik. 16.00 Schallpl. 16.30 Vorlesung. 17.00 Konzert des Radioorchesters. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Das Wachstum und der Rückgang der Gletscher. Vortrag. 19.00 Solisten und Dirigenten der Mailänder Scala. 19.40 Von der Singwoche der Berner Trachtenleute. 19.55 Rudolf von Tavel spricht zu uns. 20.15 Berner Komponisten der Vergangenheit. 20.50 Schweizer Musik des 19. Jahrhunderts. 21.25 "Die Wahrheit wartet", Hörspiel (Wiederholung).

Samstag den 8. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Kammermusik. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.30 Akustische Wochenschau. — 13.45 Jodelvorträge. 14.10 Bücherstunde. — 14.30 Programm nach Ansage bis 18 Uhr. 18.00 Kurzvorträge. 18.30 Musikeinlage. — 18.35 Italienisch. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.45 Musikeinlage. 19.55 Reportage über de Dächer vo Basel. 20.45 Volkslied und Volkstanz in der Schweiz. 21.45 Das kleine Feuilleton. 22.00 Tanzmusik.



Aber fachmännisch durchdacht muss sie sein. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die

Schweizer-Annoncen A.-G., Bern

Schauplatzgasse 26
Telephon 2 33 52

# richt feurer im Sperialhaus Nill Miller CO.A.C. Bern Bubenbergplatz 10

### Neue Bücher

**Gedichte von Wilhelm Gfeller.** Fand da dieses Frühjahr ein Wettbewerb einer Zigarrenfabrik statt — Billiger heißt sie — und in diesem Wettbewerb wurde die Frage aufgeworfen: "Was würden Sie tun, wenn Sie Bundesrat wären . . ?"

Diese aftuelle Frage hat natürlich Denker und solche, die es gerne sein möchten, auf den Plan gebracht und zu Tausenden sind gereimte und ungereimte Antworten eingelausen. Unter anderem hat sich hier auch Wilhelm Gfeller, Luzern, mit einigen Boshaftigkeiten hervorgetan, wobei von seinen Einsendungen 33 preisgefrönt wurden. Diese hat der sympathische Berfasser zu einer kleinen Broschüre zusammengestellt und im Selbstverlag, Berglistraße 40, Luzern, herausgebracht. Wer immer Freude an währschaftem, echtem und geradem Schweizergeist hat, der greise zu dieser Broschüre. Sie enthält für jeden Schweizerbürger manche lachende Wahrheit und stizziert vor allen Dingen auch den Geist, den wir beim Bundesrat oft gerne sähen, wie:

Wenn ich Bundesrat wäre, so würde ich unverdrossen Mit meinen bundesrätlichen Genossen Das Gute stets vom Bösen sieben Weil auch uns selbst das Bolk tät lieben Als gute, nicht als böse Sieben.

Daneben aber hat der Autor unter dem Titel: "Berse eines Unbegabten" in einem Büchlein von 78 Seiten eine Anzahl seiner letzten Berse veröffentlicht, die neben sein empfundenen lyrischen Stimmungen auch Stellung zum Zeitgeschehen nehmen und vor allen Dingen sich auch kritisch mit der Kritis in Kunst und Literatur auseinandersetzen. Den Nagel hat der Bersasser dabei sehr oft auf den Kopf getroffen, zum Aerger vieler. Doch weht ein so frischer und fröhlicher Zug durch das ganze Büchsein, daß man das Wert als Gesundbrunnen stets gerne wieder zur Hand nimmt um sich kösslich daran zu ergößen.

Rudolf Schnetzer, Neina und Aratsch. Koman aus dem Berninagebiet. Druck und Berlag Friedrich Reinhardt in Basel. Leinenband Fr. 5.50.

In Rudolf Schnetzer ift der Schweiz ein junger, urwüchsi= ger Schriftsteller erstanden, der zu größten Soffnungen berechtigt. Wer sich an seinen traftvollen Erstlingswerken "Im Schatten der Gefahr" und "Der Weg der Gühne" erfreut hat, wird mit froher Spannung nach seinem neuesten Werke greifen. Er wird nicht enttäuscht werden. Schnekers Sprache ist noch knapper geworden, seine Beobachtungen sind fein und treffend, so daß man die Geschehnisse mit ftartfter Unteilnahme verfolgt. Er schildert teine Beiligen und teine Außerordentlichen, sondern ben Menschen "mit feinem Widerspruch". Um ftarkften leidet unter dem Zwiespalt feines Wesens Aratich, der junge Bauer, ber an seinem hof hängt und ihn doch leichten herzens preis= gibt, um in den neu in Arbeit genommenen Silbergruben des Bal Minor zu arbeiten. Er hofft auf diese Weise rascher zu Beld und Ansehen zu tommen; er hofft fich dadurch Reina, die heißgeliebte Kindheitsgespielin, erringen zu können. Aber es ift,

# An der Modeschau

haben wir während 2½ Stunden unzählige, reizende Neuheiten vorgeführt. Die Damen und Herren waren begeistert!

In unserer Damen-Konfektions-Abteilung aber finden Sie jetzt neben dem, was wir an der Modeschau zeigten, noch viel, noch sehr viel anderes.

Wirklich, wenn Sie ein neues Kleid, einen neuen Mantel — oder was es auch sei kaufen wollen, dann dürfen Sie nicht versäumen, uns einen unverbindlichen Besuch zu machen!

Che Riifenacht RG

BERN, Spitalgasse 17

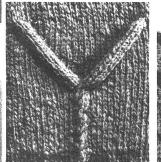


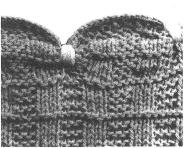


als räche sich die verlassene Erde: das Geld zerrinnt in Aratschs Händen, durch eigene und durch fremde Schuld; Gutes und Böses sind so seltsam und schicksalt ineinandergeballt, daß es scheint, Aratschs und Reinas Wege würden nimmermehr zussammensühren. Aber Rudolf Schneher gelingt mit sicherer Hand und ohne jede Gewaltsamseit die Schlichtung der Wirrnisse. Wir erleben die immer wieder geschaute Gerechtigkeit, daß böse Saat nicht gedeihen darf und daß vor dem ehrlich Bereuenden und Büßenden sich wieder ein Weg auftut. — Neben dem menschlichen Geschehen sesselt uns Rudolf Schneher auch durch die prächtig geschilderte Landschaft. Die Erzählung spielt im Berninagebiet, und seine dunksen Wälder und sonnenbeglänzten Matten, seine wilden Wasser und weißen Berggipfel scheinen sichtbar vor uns zu liegen, wie auch das Dorf Puntraschigna mit seinen hößen und Wiesen, seiner Sust und seiner Kirche.









67

68 A

66 A

Handarbeiten

Nr. 66. Weste aus Spinnerin-Wolle "Sinnfrette". — Material: 260 g. Alle Teile dieses Modells werden separat gestrickt, glatt recht und die Hüftenpasse in beliebigem Rippenmuster. Verziert werden alle Teile mit einer Einzel-Zopfgruppe. Dazu werden 6—8 Maschen mehr berechnet. Bei den Taschen am Vorderteil wird die Gruppe auf gewünschter Höhe geteilt: auf jeder Seite eine Masche dazu aufgenommen und glatt recht in die Luft gestrickt. Beide Teile werden der Tasche nach angenäht. Am Rücken wird die Gruppe bis oben gestrickt und in gleicher Weise um den Hals genäht. Am Aermel wird das lose Stück auch gemacht und über die Achselnaht gezogen.

Nr. 67. Nette Damenbluse mit viereckigem Auschnitt, aus H.E.C.-Wolle "Etalaine". Material: 200 g Wolle. Die Hüftenpasse und Aermelbord sind r M. recht, r M. link gestrickt (verdreht gegestrickt). Der übrige Teil besteht aus je 26 Nadeln glatt recht und 4 Nadeln in einem Hohlmuster.

Nr. 68. Mädchen-Jumper aus Spinnerin-Wolle "Blenda". — Siehe Arbeitsprobe A. Material: 150 g.

Nr. 69. Knabenweste in hochgeschlossener Form. Das Diagonal wird am Rücken zusammengestellt. Die Aermel sind in geradem Rippenmuster gemacht — können aber auch im Diagonalmuster gemacht werden, jedoch nur paarweise.

Muster nach Mass werden verfertigt vom Zuschneide-Atelier Livia, Wabernstrasse 77, Bern.



(0

68



## Ifo Ofan ist auch dabei.

Wichtig ist die richtige Größe, außerdem aber auch die Form und Farbe, damit er zur Zimmer-Einrichtung paßt. Sparsam im Kohlenverbrauch muß er auch sein. Das ist dann ein Ofen, an dem Sie Jahre hindurch Ihre Freude haben. Und diesen Ofen finden Sie in der großen Auswahl bei



Wir sind dankbar unsern werten Abonnenten, wenn sie uns die Gefälligkeit erweisen, die BERNER WOCHE bei ihren Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen

# Leichen-Transporte

TAG- UND NACHTDIENST

### Kremation Bestattung Exhumation

Bei Todesfall entlastet unser Haus die Trauerfamilie vor Erfüllung jegl. Formalität und Gänge.

Allgem. Bestattungs-A.-G., Bern

jetzt Zeughausgasse 27. Perman. Tel. 2 47 77

### Die NEUHEITEN in

Damenkleider Costumes Gillover Herrengilet

sind eingetroffen,

5 % Rabattmarken

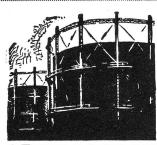


# Graue Haare nicht färben

will: das bewährte biologische Haarstärkungswasser ENT-RUPAL ges. gesch. führt den geschwächten Haarwurzeln die verbrauchten Pigmente (Farbstoffe) zu, so dass graue Haare und Nachwuchs auf natürliche Weise die frühere Farbe wieder erhalten, daher Fehlfarben ausgeschlossen. Kopf-schuppen und Haarausfall verschwinden nach kurzem Gebrauch. Garantiert unschädlich. Prospekt kostenlos. Alleinverkauf für Bern:

KAISER & CO., A.-G. ABTEILUNG PARFUMERIE

MARKTGASSE 37-43



Tel. 23 517



### Reisekoffer

Suitecases Necessaires

Schreibmappen

Manicures und Nähetuis

enorme Auswahl, mässige Preise In dem bekannten Spezialhaus

K. v. HOVEN

Kramgasse 45, BERN

5 º/o Rabattmarken